

Neue Hoffnung für Menschen mit Schulterverletzungen

Das „Pflaster“ für die Sehne

Wegen eines unentdeckten Sehnenrisses in der rechten Schulter ertrug Styliani Herfurth (49) jahrelang schlimme Qualen. Erst ein neuartiger Sehnenersatz befreite sie vom Schmerz und gab ihr die Lebensfreude zurück

Styliani Herfurth weiß, was körperliche Arbeit bedeutet. Zehn Jahre lang war die 49-Jährige als Zuschneiderin bei einem Sitzmöbelhersteller beschäftigt. „Oft musste ich 30 Kilo schwere Kunstlederrollen heben“, erzählt sie. Wie sehr ihre Gelenke unter der Belastung litten, erlebte die Ludwigsburgerin Ende 1997. „Meine rechte Schulter tat weh und der ganze Arm schwoll an. Als es nach zwei Wochen noch immer nicht besser wurde, ging ich zum Orthopäden.“

Sie konnte sich nicht mehr allein anziehen

Der Arzt verabreichte seiner Patientin Spritzen und schickte sie zur Krankengymnastik. Besser wurde es dadurch nicht, im Gegenteil: „Ich konnte den rechten

Arm bald kaum noch schmerzfrei bewegen“, sagt Styliani Herfurth. „Daraufhin versuchte ich es bei zwei anderen Orthopäden. Aber auch dort bekam ich nur Spritzen. Keiner der Ärzte hielt es für nötig, mal einen Ultraschall oder sowas zu machen.“

Im Jahr 2000 wandte sie sich an einen weiteren, als besonders kompetent bekannten Arzt. „Zwei Jahre lang gab es Spritzen, sonst passierte nichts“, meint sie bitter. „Am Ende konnte ich mich ohne Hilfe meines Mannes Jürgen nicht einmal mehr selbständig anziehen.“ Auf ihr Drängen wurde sie schließlich an einen Spezialisten überwiesen, Dr. Thomas Ambacher. Das Ergebnis von Ultraschall und Kernspintomographie: Die Sehne, die den Arm abspannt, war über mehrere Zentimeter gerissen; die Muskulatur hatte sich schon zurückgebildet. „So weit wäre es nie gekommen, hätte man mich vorher gründlicher untersucht“, ist Styliani Herfurth überzeugt.

Ein Sehnenersatz macht Hoffnung

Zunächst konnte man der leidgeprüften Frau keine große Hoffnung auf Besserung machen. „Die Sehne war zu kaputt, um sie reparieren zu können, und für eine Schulterprothese war ich noch zu jung“, erklärt sie. „Also habe ich



Problemlos hebt Styliani Herfurth die schwere Tasche aus dem Kofferraum

meinen Alltag buchstäblich mit links bewältigt. Ohne starke Schmerztabletten lief nichts.“

Doch die medizinische Entwicklung schritt voran. Ende 2005 kam in Deutschland ein neuartiger Sehnenersatz auf den Markt: der so genannte Collagen Repair Patch. „Ist eine verletzte Sehne nicht mehr zu nähen, lässt sich der Defekt in bestimmten Fällen mit dem Patch verschließen“, erläutert Thomas Ambacher. „Er wird aus Schweinehaut gewonnen, die von Zellen und Eiweißbestandteilen gereinigt wurde, um eine Abstoßung zu vermeiden. Der Operateur legt die Sehne des Patienten mit einem Hautschnitt frei, schneidet den Patch auf die benötigte Größe zu und näht ihn in einem etwa einstündigen Eingriff ein.“

Genau das geschah am 18. August 2006 mit der Schulter von Styliani Herfurth. „Dr. Ambacher sagte mir ehrlich, dass er den Erfolg nicht garantieren könne“, erinnert sie sich. „Aber ich war froh, dass er es überhaupt versuchte.“ Nach der Operation musste sie ihren Arm sechs Wochen lang in einer Schlinge tragen und ihn mehrmals täglich mit einer Bewegungsschiene trainieren. „Anfangs kamen mir vor Schmerz die Tränen“, sagt sie. „Aber am Ende konnte ich den Arm wieder ohne Hilfe heben.“

Heute funktioniert der Arm wie früher

Weitere drei Monate und viele Stunden Krankengymnastik später ging Styliani Herfurth wieder zur Arbeit. Sie hatte inzwischen zu einem Job als Haushälterin gewechselt. „Ich komme gut klar, selbst Fensterputzen ist kein Problem“, strahlt sie. „Mein Arm fühlt sich an wie früher.“ – „Ein so hervorragendes Ergebnis ist die Ausnahme“, warnt Thomas Ambacher vor übertriebenen Hoffnungen. „Aber es zeigt, dass der Patch auch in scheinbar aussichtslosen Fällen sehr hilfreich sein kann.“ **Claudia Krause**



Vor der OP konnte die 49-Jährige nicht so hoch greifen

Gut zu wissen!

Collagen Repair Patch

Sehnenverletzungen am Schultergelenk sind Folge von altersbedingtem Verschleiß oder ständiger Überbelastung in Beruf und Sport. Normalerweise wird eine gerissene Sehne genäht. Ist ihre Qualität aber schon zu schlecht oder die Verletzung zu groß für eine einfache Naht, kann man heute den neuartigen Collagen Repair Patch einsetzen. Er verstärkt die Sehnennaht bzw. verschließt einen verbliebenen Defekt.



Dr. Ambacher erklärt, wie der Patch hilft



Die Untersuchung zeigt, dass die Schulter wieder funktionstüchtig ist



Dr. Ambacher ist mit dem Ergebnis der Schulter-OP sehr zufrieden

Interview



Dr. med. Thomas Ambacher, Schulterchirurg, Arcus Sportklinik Pforzheim

mach mal Pause: Wie muss man sich den Ablauf der Operation vorstellen?

Dr. Ambacher: Zunächst wird mit einer Gelenkspiegelung das Ausmaß des Schadens festgestellt. Lässt sich die Sehne nicht mehr auf herkömmliche Art wiederherstellen, wird sie über einen Hautschnitt freigelegt, der Patch auf die benötigte Größe zugeschnitten und in einem etwa einstündigen Eingriff eingenäht.

mach mal Pause: Wer trägt die Kosten der Implantation?

Dr. Ambacher: Die Klinik bekommt von den Krankenkassen eine Fallpauschale. Für den Patienten ist der Eingriff kostenlos.

mach mal Pause: Was sollten die Leser sonst noch unbedingt zu diesem Thema wissen?

Dr. Ambacher: Das Collagen Repair Patch ist kein Standardverfahren beim Sehnenriss, sondern der letzte Ausweg, nachdem alle anderen Möglichkeiten ausgeschöpft wurden. Welcher Patient sich überhaupt dafür eignet, kann im Einzelfall nur ein Spezialist entscheiden.